

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Detlef Jansen 563 4373 563 8032 detlef.jansen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.02.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0133/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.03.2008	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Empfehlung/Anhörung
05.03.2008	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
10.03.2008	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Kategorisierung und Priorisierung der im Doppelhaushalt 2008/2009 für 2008 vorgesehenen Investitionen		

Grund der Vorlage

Forderung der Kommunalaufsicht

Beschlussvorschlag

Der vorgeschlagenen Kategorisierung und Priorisierung der im Doppelhaushalt 2008/2009 für 2008 vorgesehenen Investitionen wird zugestimmt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bezirksregierung Düsseldorf fordert, dass die Stadt eine den Vorgaben des Innenministeriums NRW entsprechende Prioritätenliste für Investitionen vorlegt. Grundlage ist ein Erlass des Innenministers vom 4. Juni 2003, mit dem Regelungen für den Umgang mit Kommunen ohne genehmigtes Haushaltssicherungskonzept für den Bereich der **Investitionen und der Investitionsförderungsmaßnahmen** getroffen worden. Diese werden nachstehend wiedergegeben:

„Es wird festgelegt, dass der Beginn neuer Investitionsmaßnahmen in Gemeinden mit vorläufiger Haushaltswirtschaft ausnahmslos der Zustimmung der Kommunalaufsicht unterliegt. Diese Zustimmung kann auch auf Grundlage einer von der Kommune aufgestellten Prioritätenliste erfolgen. Bei der Setzung der Prioritäten soll differenziert werden in einen

Bereich I mit voll rentierlichen Investitionsmaßnahmen (kostenrechnende Einrichtungen) und in einen

Bereich II mit - teilweise – oder vollständig unrentierlichen Investitionsmaßnahmen. Innerhalb dieses Bereiches können die Vorhaben drei Kategorien zugeordnet werden, wobei die Kategorien eine Rangfolge der „Unabweisbarkeit“ wiedergeben sollen. Folgende Kategorien sind vorgegeben:

Kategorie 1:

Investitionsmaßnahmen, die im Rahmen der Erfüllung gesetzlicher Pflichtausgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, Beispiele: Verkehrsicherungsmaßnahmen und Schulbau).

Kategorie 2:

Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre. Eine Vorfinanzierung von Zuweisungen durch die Kommunen in der vorläufigen Haushaltswirtschaft für spätere Zeiträume kommt nicht in Betracht.

Kategorie 3:

Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden. In diesen Fällen darf der Eigenanteil nach der individuellen Prognose für die Herstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes keinen unververtretbaren den Konsolidierungszeitraum verlängernden Umfang erreichen.“

In der beigefügten **Anlage** werden die für 2008 vorgesehenen unrentierlichen und rentierlichen Investitionen in den verbindlich vorgeschriebenen Vordrucken kategorisiert und priorisiert. Bei den grau markierten Maßnahmen handelt es sich um Hochbaumaßnahmen, die über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs GMW abgewickelt werden, und im städtischen Haushalt über die Abführung objektgebundener Einnahmen und/oder Darlehen dargestellt werden.

Auswertung:

a) „Unrentierliche Maßnahmen“

Kategorie	Ausgaben Brutto Euro	Objekt- gebundene Einnahmen Euro	Ausgaben Netto Euro
1	21.678.332	12.454.450	9.223.882
2	23.863.480	8.859.650	15.003.830
3	16.252.000	15.089.840	1.162.160
Zusammen	61.793.812	36.403.940	25.389.872
Allgemeine Deckungsmittel (Einzahlungen) -			11.778.000
Unrentierliche Kredite			13.611.872

b) „rentierliche Maßnahmen“

	Ausgaben Brutto Euro	Objekt- gebundene Einnahmen Euro	Ausgaben Netto Euro
Ausgaben	9.791.000	2.046.000	7.745.000

Unrentierliche Kredite			7.745.000
-------------------------------	--	--	------------------

c) gesamt

Die Summe aus den unrentierlichen und den rentierlichen Krediten entspricht dem mit der Haushaltssatzung auf 21.356.872 Euro festgelegten Kreditbedarf.

Anlagen

Anlage 01 - Dringlichkeitsliste